

Jahresbericht 2022

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Wir bündeln unsere Kräfte.



Der Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun hat zum Ziel, die Kräfte von verschiedenen Organisationen zu bündeln, damit schwer kranke und sterbende Menschen bis zum Abschied ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen können. Der Verein fördert die Vernetzung unter den Organisationen, die Weiterbildung in Palliative Care, sensibilisiert Bevölkerung und Fachpersonen und betreibt den Mobilen Palliativ Dienst (MPD). Der MPD unterstützt Institutionen wie Spitex und Pflegeheime in komplexen und instabilen Patientensituationen.

Vorwort der Geschäftsleiterin

Der Mobile Palliativ Dienst konnte dank dem grossen Engagement der Mitarbeitenden, der Hintergrundärzte und der guten Zusammenarbeit mit den Grundversorgern in der ganzen Region weiter aufgebaut werden.

Im Frühjahr starteten wir im Kino Rex in Thun mit einem Filmabend "Tiger und Büffel" mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Demenz und Palliative Care. Im Sommer organisierten wir mit der Gesundheit Simme Saane AG in Zweisimmen ein erstes Netzwerktreffen.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerkpartnern führten wir in Thun und Zweisimmen fünf Kurse "letzte Hilfe" durch. Wir nahmen mit einem Stand an der Info-Messe 60+ in Spiez und am Generationenfestival in Thun teil.

Die Qualitätszirkel und die Fallbesprechungen in ethischer Entscheidungsfindung wurden rege besucht. Im Dezember fand in Thun die Netzwerk-Fachtagung zum Thema "Gesundheitliche Vorausplanung in den verschiedenen Settings der Palliativ Care" mit der Fachhochschule Hes-so Wallis statt.

Gemeinsam mit unseren Netzwerk-Partnerinnen und -Partnern konnten wir für Palliative Care viel bewegen und erreichen. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Annerös Schneider, Geschäftsleiterin

56 Vereinsmitglieder

Wir dürfen neu auf die wertvolle Unterstützung von 56 Mitgliedern zählen. Wir heissen acht neue Vereinsmitglieder willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit:

- Alters- und Pflegeheim Rägeboge, Sigriswil
- Alterszentrum Bachtele, Wimmis
- Gesundheit Simme Saane AG, Zweisimmen
- IPB Spitex AG, Gwatt
- Krebsliga Bern
- Senevita Halten, Lenk
- Stiftung Höchmatt, Schwarzenegg
- Stiftung SILEA, Gwatt

Wir verzeichnen folgende Austritte:

- Haus Führenmatte, Boltigen
- jetzt Frutigland AG, Reichenbach

Personelles



Foto Vorstand und MPD-Team: Brigitte Riesen, Kimet Rashiti, Christine Matti, Dr. Daniel Rauch, Claudia Oester, Annerös Schneider, Marianne Baumann, Bettina Khan, Franziska Rentsch, Dr. Ute Gick

Die beiden Mitarbeitenden Barbara Dessauer und Andrea Rufener haben das MPD Team verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihnen herzlich für das grosse Engagement. Christine Matti hat per 1. Mai 2022 die Leitung des MPD übernommen und sich gut in die neue Aufgabe eingearbeitet.



Foto: Christine Matti, Leiterin MPD

Mobiler Palliativ Dienst (MPD)

Bereits ist das dritte Jahr des Modellversuches abgeschlossen und wir blicken auf ein intensives Aufbaujahr zurück.

Das Team bestehend aus vier Pflegefachpersonen und zwei Hintergrundärzten leisteten wertvolle Arbeit in komplexen und instabilen Krankheitssituationen. Sie konnten gemeinsam mit den Grundversorgern die letzte Lebensphase von 184 Patienten begleiten.

Nachstehend zwei Beispiele aus unserem Pflegealltag im MPD:

Frau M. kann im Alters- und Pflegeheim versterben

Frau M. ist 90 Jahre alt und lebt seit dem Tod ihres Ehemannes im Alters- und Pflegeheim. Sie hat eine Krebsdiagnose und leidet unter heftigen Schmerzen. In der Nacht ist Frau M. sehr unruhig und hat Angst vor Umlagerungen. Das Alters- und Pflegeheim kontaktiert den MPD. Die Mitarbeitenden des MPD unterstützen das Pflegepersonal bei der Symptomkontrolle und stellen die Medikamente neu ein. Dadurch muss Frau M. nicht mehr ins Spital verlegt werden und stirbt zwei Wochen später im Alters- und Pflegeheim.

Familienvater wird zu Hause betreut

Ein Familienvater, 36 Jahre alt, hat eine schwere Krebsdiagnose, begleitet von starken Schmerzen. Der MPD unterstützt den Patienten zu Hause in der Symptomkontrolle, organisiert für die Familie externe Unterstützung wie die Spitex und Einsätze von Freiwilligen und begleitet die Angehörigen in dieser schweren Zeit. Dank dieser Unterstützung darf der Mann seinem Wunsch entsprechend zu Hause einschlafen. Die Begleitung der Angehörigen wird durch den MPD in der Trauerphase weitergeführt.

Der MPD pflegt einen regen Austausch mit den Leistungserbringern der Region Thun Simmental und Saanenland, und die Zusammenarbeit konnte gestärkt und gefestigt werden.

Christine Matti, Leiterin MPD

Netzwerkarbeit

Erstes Netzwerktreffen in Zweisimmen

Das erste Netzwerktreffen des Palliative Care-Netzwerkes Region Thun und der Gesundheit Simme Saane AG wurde im Sommer von 23 Personen besucht. Ziel der Veranstaltung war das Kennenlernen der vielseitigen Angebote der Region und die Vernetzung zu fördern.

Es waren 18 Organisationen vertreten darunter: Alterswohnen, Saanen und Zweisimmen, Spitex Saane-Simme, Spitex Simme,

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

beocare-Entlastung Angehörige SRK, Mobiler Palliativ Dienst, die Stiftung Alpenruhe, der Verein Bergquelle, Berner Gesundheit, Alzheimer Bern, Home Instead, Pro Senectute, die reformierten Kirchgemeinden, die römisch-katholische Pfarrei, die politischen Gemeinden Boltigen und Zweisimmen. Das Inputreferat zum Thema "Sucht im Alter" übernahm Heinz Lengacher, Regionalleiter und Susanne Anliker, Fachmitarbeiterin der Berner Gesundheit.

Öffentlichkeitsarbeit

Filmvorführung "Tiger und Büffel" mit Podiumsdiskussion zum Thema Demenz und Palliative Care

Der Filmabend im Frühling im Kino Rex war mit 178 Plätzen ausgebucht. Bei der Podiumsdiskussion haben Fabian Biasio, Filmemacher und Regisseur; Dr. Daniel Rauch, Onkologe und Palliativmediziner und Silke Däppen, Fachspezialistin Demenz, Alzheimer Bern mitgewirkt. Organisiert wurde die Filmvorführung durch den Verein Palliative-Care Netzwerk Region Thun, Alzheimer Bern und die Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun.

Foto: Podiumsdiskussion Kino Rex



Info 60+ Messe Spiez "Beweglich sein – beweglich bleiben"

Die Infomesse fand im Frühling im Lötschbergsaal mit rund 50 Ausstellern statt. Es war ein gelungener Anlass, um die Vernetzung zu fördern und die Angebote Personen der Altersgruppe 60+ aber auch Angehörigen vorzustellen.



Foto: Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder im Einsatz an der Infomesse in Spiez

Generationenfestival Thun

Beim Generationenfestival stand der Dialog und das Miteinander im Zentrum. Über 4'000 Personen waren dabei. Wir waren mit einem Stand vor Ort und konnten viele interessante Gespräche zur Vernetzung und Bekanntmachung unserer Angebote führen.



Foto: Im Einsatz beim Generationenfestival Thun

Weiterbildungen

Weiterbildungen mit der Fachhochschule für Gesundheit Hes-so Wallis

Es konnten verschiedene Weiterbildungen für Fachpersonen durchgeführt werden.

Kurse "letzte Hilfe"

In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und der Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun organisierten wir vier Kurse "Letzte Hilfe". Auch in Zweisimmen konnte gemeinsam mit der katholischen Kirche Saanenland-Obersimmental und dem Kirchlichen Bezirk Obersimmental-Saanen ein Kurs durchgeführt werden. Insgesamt haben 90 Teilnehmende diese Weiterbildung besucht.

Qualitätszirkel Palliative Care

An den drei Qualitätszirkeln nahmen insgesamt 50 Fachpersonen teil. Dies hat auch zur Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit beigetragen und brachte grossen Nutzen für die Grundversorgung.

Fallbesprechung eth. Entscheidungsfindung

22 Teilnehmende haben an zwei Anlässen gemeinsam ethisch relevante Themen reflektiert.

Fachtagung "Gesundheitliche Vorausplanung in verschiedenen Settings der Palliative Care"



Foto: Tagung im Ref. Kirchgemeindehaus Thun

Es nahmen 55 Personen an der Fachtagung "Gesundheitliche Vorausplanung in verschiedenen Settings der Palliative Care" im Ref. Kirchgemeindehaus in Thun teil. Das Tagungsprogramm war mit zehn verschiedenen Referaten abwechslungsreich und vielseitig.

Das Jahr 2022 in Zahlen

Bilanz per 31.12. in CHF

	2021	2022
Umlaufvermögen	331'515.19	371'318.28
Anlagevermögen	0	0
Total Aktiven	331'515.19	371'318.28
Fremdkapital	34'920.75	14'388.15
Fondskapital	72'950.00	72'950.00
Betriebskapital	223'644.44	283'980.13
Total Passiven	331'515.19	371'318.28

Betriebsrechnung in CHF

	2021	2022
Dienstleistungsertrag	47'658.40	22'905.35
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	43'236.90	56'246.45
Beiträge der öffentlichen Hand	711'853.00	713'730.70
Total Ertrag	802'748.30	792'882.50
Total Aufwand für die Leistungserbringung	712'121.91	648'465.71
Betriebsergebnis	90'626.39	144'416.79
Finanzergebnis, Fonds und Übriges	0.00	10'440.40
Jahreserfolg	90'626.39	154'857.19

Rechnungsrevisoren

Thomas Peter, Leiter Finanzen, Stiftung WiA – Wohnen im Alter Thun
 Jürg Thöni, Leiter Betriebswirtschaft, CFO, Spital STS AG Thun

Weiterbildungen und Veranstaltungen 2023

24.02.2023	Netzwerkanlass , Zweisimmen
03.03.2023 23.06.2023 10.11.2023	Qualitätszirkel Palliative Care , Thun
21.3.2023	Filmabend "Blaubeerblau" mit Podiumsdiskussion , Kino Rex Thun
11.4.2023 31.10.2023	Fallbesprechungen ethische Entscheidungsfindung , Thun
9.5.2023	Buchlesung mit Steffen Eychmüller und Sybille Felber , Thun
November	Kurse "Letzte Hilfe"
14.12.2023	Netzwerktagung Thun: Multiprofessionelle und Interdisziplinäre Zusammenarbeit – Schnittstellenmanagement , Thun
	Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit Hes-so Wallis unter www.palliativecare-thun.ch

Sämtliche Veranstaltungen sind unter unserer Website www.palliativecare-thun.ch zu finden.

palliative bern – Jahresbericht 2022

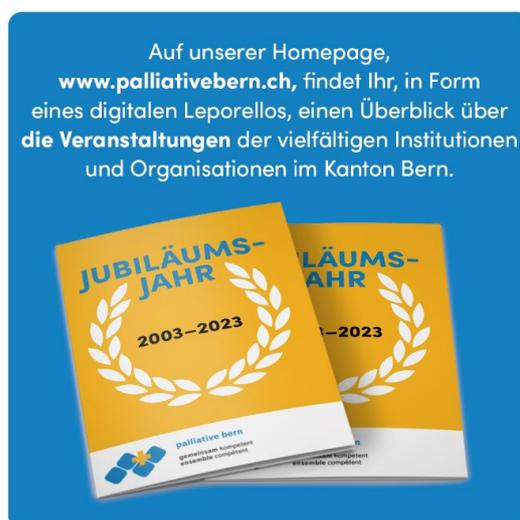
Im Berichtsjahr wurde die Geschäftsführerin Katharina Sommer pensioniert. Claudia Züricher-Künzi hat im August die Nachfolge übernommen.

Ein grosses Ziel ist es, Palliative Care in der Politik und in der Bevölkerung zugänglicher zu machen und als festen Bestandteil des Gesundheits- und Lebensverständnis zu verankern.

Am 8. Oktober 2022 organisierte eine Arbeitsgruppe den **Aktionstag zum Welt-Hospiz und Palliative Care Tag** unter dem Motto «Leben bis zuletzt». So konnten auf dem Bahnhofplatz in Bern wie auch auf dem Zentralplatz in Biel Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, die bei der Bevölkerung grossen Anklang fanden. Ebenfalls fand wiederum eine **Filmreihe zum Lebensende** statt. Fragen wie: «Wie gestalten wir die letzte Lebensphase?», «Wie nehmen wir Abschied?», «Was macht Trauer mit uns?» wurden im Anschluss mit Filmschaffenden, Betroffenen und Fachpersonen in den Podiumsgesprächen diskutiert.

Ende Oktober, am **Tag der Angehörigen**, informierten sich betreuende Angehörige und Interessierte bei Fachpersonen und unterschiedlichen Organisationen zu diversen

Themen. Ebenso fanden Vorträge und eine Podiumsdiskussion statt. Auch palliative bern war mit einem Stand vertreten. Wertvolle Gespräche mit Fachpersonen und Angehörigen konnten geführt werden, deren unverzichtbares Engagement eine grosse Hilfe ist.



Ebenfalls konnte ein neues Format in Form eines Leporellos lanciert werden. Dieses soll der Bevölkerung, Fachpersonen und der Politik die vielfältigen Angebote in Palliative Care im Kanton Bern aufzeigen. Dieses Leporello kann bezogen werden: Auf der Geschäftsstelle von palliative bern oder auf der Website: www.palliativebern.ch

Claudia Züricher, Geschäftsführerin

Herzlichen Dank!

Wir danken allen herzlich, die den Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun unterstützen. Die Mitglieder, Spender und Sponsoren tragen mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu bei, dass die Vernetzung unter den Organisationen und die Öffentlichkeitsarbeit gefördert wird, Weiterbildungen angeboten werden können und der spezialisierte Mobile Palliativ Dienst (MPD) weiter aufgebaut werden kann. Ein grosser Dank geht auch an die Behörden und Organisationen für die gute Zusammenarbeit und an die Mitarbeitenden, die sich täglich für die Vereinsaufgaben einsetzen.

Gründungsmitglieder

SRK Kanton Bern, Region Oberland, Thun	SPITEX Region Thun AG, Thun
Spital STS AG, Thun	WiA – Wohnen im Alter AG, Thun

Weitere Mitglieder

Altersheim Turmhuus, Uetendorf	Pension Adelmatt, Aeschi
Alters- und Pflegeheim, Wattenwil	Pflegeheim Berntor, Thun
Alters- und Pflegeheim Rägeboge, Sigriswil AG	Pflegeheim des Alpes, Merligen
Alters- und Pflegeheim Schärmehof, Thun	Pflegeheim Sunneguet, Seftigen
Alters- und Pflegeheim Seegarten, Hünibach	Pflegeheim Riedacker, Heimberg
Alterswohnen Bergsonne, Zweisimmen	Provivatis AG Wohnen im Seewinkel, Gwatt
Alterswohnen Glockenthal, Steffisburg	Psychologische Praxis, G. Schaack, Steffisburg
Alterswohnen Maison C. Pereira, Saanen	Reformierte Gesamtkirchgemeinde, Thun
Alterszentrum Bachtele, Wimmis	RS Hilfsmittel, Heimberg
Aurora Bestattungen, Thun/Steffisburg	Schlossgut Schadau, Thun
Bergquelle – wohnen u. werken, Zweisimmen	Senevita Halten, Lenk
Betagenheim Schönegg, Hünibach	Seniorama, Oberhofen
Burgerheim Burgergut Thun, Steffisburg	Shiatsu Isabelle Eicher, Thun
Central Apotheke, Thun	Solina, Spiez und Steffisburg
Chalet Bärgrueh AG, Tschingel	Spitex-Dienste RUTU, Oberhofen
Domicil Selvepark, Thun	Spitex Gantrisch, Riggisberg
Generationenhaus Papillon, Linden	Spitex oberes Gürbetal, Wattenwil
Gesundheit Simme Saane AG, Zweisimmen	Spitex Region Stockhorn, Uetendorf
Gutknecht-Stiftung, Thun	Spitex Saane-Simme, St. Stephan
Home Instead – Seniorenbetreuung Oberland	Spitex Simme, Erlenbach
IGOMED Ärztenetz, Region Thun	Spitex Zulg, Steffisburg
IPB Spitex AG, Gwatt	Stiftung Alpenruhe, Saanen
Kastanienpark, Oberdiessbach	Stiftung Höchmatt, Schwarzenegg
Kirchlicher Bezirk Thun	Stiftung SILEA
Krebsliga Bern	ThunerSee Spitex, Oberhofen
Onko-Netz KLG, Thun	Verein Schwerkranke begleiten, Thun

Vorstand

- Dr. med. Daniel Rauch, Onko-Netz KLG Thun, Onkologe und Palliativmediziner (Präsident)
- Ursula Imboden, SRK Kanton Bern Region Oberland, Leiterin beocare (Vizepräsidentin)
- Marianne Baumann, Spital STS AG Thun, Fachbereichsleitung Abteilung Palliativ Station
- Kimet Rashiti, Spitex Region Thun AG, Geschäftsführerin
- Franziska Rentsch, Altersheim Bergsonne Zweisimmen, Betriebsleiterin
- Brigitte Riesen, Spitex Simme Erlenbach, Betriebsleiterin
- Elisabeth Trachsel, WiA-Wohnen im Alter Sonnmatt Thun, Leiterin Betreuung/Pflege

Geschäftsstelle

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Militärstrasse 6

3600 Thun

Tel. 079 617 97 29

info@palliativecare-thun.ch

www.palliativecare-thun.ch

Wir danken für Ihre Unterstützung:

Spendenkonto

Palliative Care-Netzwerk Region Thun

IBAN: CH65 0870 4044 9017 7714 5